

Im Schattenbild des Lebens

Borstige Tage.

Eintausend Reime auf das Wort Klage.

Feuchte Stunden muffig und klamm.

Es grast irgendwo im Nirgendwo ein schwarzes Lamm.

Der Kopf zerbricht in der Brandung des Seins.

Gefühle im Aggregatzustand eines Steins.

Die Kälte des Morgens kühlt das brennende Herz.

Und immer wieder geht er auf der gelbe Sonnenball.

Der Lebensschmerz, mit all seiner Schönheit im Widerhall.

© **l.tretshoks@web.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)